

STELLUNGNAHME

von Prof. Ivan Stoyanov Merdzhanov, PhD

Direktor des Departments für Fremdsprachen, Kommunikation und Sport
der Medizinischen Universität „Prof. Dr. P. Stoyanov“, Varna,
Mitglied der wissenschaftlichen Jury, bestimmt durch Beschluss Nr. 16-011/01.02.2022
des Rektors der Konstantin-Prslavski - Universität Shumen

Betreffend: Wettbewerb um die akademische Position des "Associate Professors" im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie (Germanische Sprachen moderne deutsche Sprache) für die Bedürfnisse des Instituts für Germanistik, Geisteswissenschaftliche Fakultät, Konstantin-Prslavski-Universität Shumen, angekündigt in DV Nr. 102/07.12.2021.

Die einzige Kandidatin im Wettbewerb ist Frau Dr. Aylya Redzheb Iliyazova, Hauptassistentin am Institut für Germanistik der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Shumen. Die vorgelegten Dokumente wurden in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Gesetzes zur Entwicklung des akademischen Personals der Republik Bulgarien und den Bestimmungen für dessen Umsetzung sowie gemäß den Bestimmungen für die Entwicklung des akademischen Personals der Universität Shumen erstellt.

1. Berufliche Entwicklung des Kandidaten

CH. Assistenzprofessorin Dr. Aylya Redzheb Iliyazova absolvierte 1991 das Vasil-Lewski-Gymnasium, Shumen, und 1996 die Konstantin-Prslavski -Universität in Shumen, , mit einem Bachelor-Abschluss in „Grundschulpädagogik“. 1995 erwarb sie den Magistertitel in „Vorschulpädagogik“ und absolvierte 2006 den Magisterstudiengang „Deutsche Philologie und Deutschlehramt an Gymnasien“, einen Magisterstudiengang für Linguistik und Übersetzung. Inzwischen studierte sie von 2001 bis 2003 Sonderpädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Von 2009 bis 2014 war sie Vollzeit-Doktorandin im Fachbereich Philologie (Deutsche Sprachen – moderne deutsche Sprache) am Institut für Deutsche Philologie und DaF, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Shumen und im Jahr 2014 wurde ihr die Ausbildungs- und Wissenschaftsstufe „Doktor“ im obigem Berufsfeld verliehen. Von 2005 bis 2019 war sie an verschiedenen Schulen in Shumen und in der Region als Deutschlehrerin tätig, seit 2017 arbeitete sie als Dozentin auf Honorarbasis an der Universität Shumen. Seit 2019 ist sie dort Hauptassistentin am Institut für Germanistik, Fakultät für Geisteswissenschaften. Dr. Iliyazova hat zahlreiche Fortbildungskurse und Schulungen absolviert, die von der Universität Shumen, dem Hueber Verlag, dem Oxford Center, Varna, den Zentren für Aus- und Weiterbildung der Deutschlehrer in Burgas, Sofia und Varna usw. organisiert wurden. Sie ist Mitglied des Bulgarischen Germanistenverbandes und der Gesellschaft der Deutschlehrer in Bulgarien.

2. Analyse der wissenschaftlichen und didaktischen Tätigkeit des Bewerbers

2.1. Allgemeine Beschreibung der vorgestellten Materialien

Dr. Ayla Redjeb Iliyazova legte auf Papier und auf elektronischen Träger einen vollständigen standardisierten elektronischen Bericht eingereicht, aus dem hervorgeht, dass die Mindestanforderungen für die Ausübung der akademischen Position eines " Associate Professors " erfüllt sind. Die Bewerberin legte auch 1 Monographie, 1 Buch auf der Grundlage der

Dissertation, 1 Studie und eine Liste von 11 Volltextveröffentlichungen in nicht referierten Zeitschriften mit wissenschaftlicher Überprüfung oder veröffentlicht in Sammelbänden (bulgarische wissenschaftliche Zeitschriften) vor, Teilnahme an 3 nationalen und an 7 Universitätsprojekten sowie Teilnahme an 8 nationalen und 3 internationalen wissenschaftlichen Kongressen. Die Zitate gemäß der vorgelegten Referenz sind insgesamt 5 - in Monographien und Sammelbänden mit wissenschaftlicher Begutachtung.

2.2. Bewertung wissenschaftlicher Beiträge

Die wissenschaftlichen Arbeiten von Dr. Ayla Redjeb Iliyazova umfassen die folgenden Hauptbereiche: 1) Sprache und Denken; 2) kommunikativ-kognitive Pragmatik; 3) kommunikative und hermeneutische Didaktik.

Im Bereich der Interaktion von Sprache und Denken wird die vorgestellte Monographie „Der andere Horizont. Das deutsche kognitiv-linguistische Modell“ (2021). Die Arbeit umfasst eine Einführung, 3 Kapitel, Fazit und 6 Anlagen: 181 Seiten, illustriert mit 17 Abbildungen (Diagrammen) und 34 Tabellen sowie einer Liste mit mehr als 220 Quellen, darunter mehr als 10 Online-Quellen. Das Buch ist mit der internationalen Standardnummer ISBN 978-619-201-535-0, ISBN (online) 978-619-201-536-7 gekennzeichnet und wird in bulgarischer Sprache vom Verlag der Konstantin-Prslavski-Universität, Shumen, herausgegeben. Das Format entspricht den Standards für Habilitationsarbeiten. Die Monographie ist gut und konsequent aufgebaut, enthält die erforderlichen theoretischen Ausführungen und reichhaltiges empirisches Material, und die gezogenen Schlussfolgerungen enthalten einen bedeutenden wissenschaftlichen Beitrag.

Gegenstand dieser interessanten Studie sind etablierte Theorien, diverse Hypothesen und kognitive Modelle aus unterschiedlichen Bereichen - kognitive Linguistik, sprachliche Pragmatik (Pragmalinguistik), Lexikologie, Semasiologie, kommunikativ-kognitive Pragmatik und Kognitionspsychologie. Das Forschungsinteresse richtet sich auf systemisch und strukturell definierende semantische Räume der deutschen Sprache, deren Zeichensystem nicht nur der Erkenntnis und Kommunikation dient, sondern auch als deutschsprachiger kultureller Code zur Übermittlung der über Jahrhunderte akkumulierter mentaler Informationen. In diesem Sinne ist die Arbeit interdisziplinär. Drei Formen der mündlichen Kommunikation werden berücksichtigt: Dialog, Diskussion und Debatte. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht das lexikalisch-semantische System der deutschen Sprache, das Ergebnis komplexer Wechselwirkungen zwischen Wortbedeutungen und damit das kognitive Paradigma, das Erkenntnisprozesse im Zusammenhang mit kommunikativem Problemlösungsverhalten semantisch und pragmatisch darstellt. Das **erste** Kapitel umfasst die allgemeinen theoretischen und terminologischen Grundlagen der Arbeit. Einige wesentliche Begriffe für die Zwecke des Buches werden diskutiert und Definitionen und Konzepte überprüft. Das **zweite** Kapitel bietet eine detaillierte Analyse des sprachlichen und kognitiven Paradigmas der Konzepte von Kooperation, Opposition und Überlegenheit als Grundlage der drei Formen mündlicher Kommunikation: Dialog, Diskussion und Debatte. Zu Beginn des zweiten Kapitels werden semantische Transformationen in etablierten Wortbildungsmodellen (Ableitung und insbesondere Präfixierung mit unterschiedlichen Formen) und morphologische Kombinationen in der deutschen Sprache analysiert. Es werden die Hauptaspekte der dialogisch orientierten Kommunikation erläutert, die zur sogenannten Kultur der Denkgemeinschaft beitragen. Der Hauptteil dieses Kapitels zeigt Aspekte des Oppositionsbegriffs anhand der Analyse lexikalischer Sprachobjekte in der Diskussion im deutschsprachigen akademischen Umfeld auf.

Schließlich konzentriert sich die Analyse auf eine Komponentenanalyse lexikalischer Repräsentationen des Konzepts der Überlegenheit, wobei semantische Komponenten verwendet werden, um die Merkmale von Lexem-Gruppen zu untersuchen, die sich auf dasselbe semantische Feld beziehen. Im **dritten** Kapitel werden die Aspekte der Intelligenz durch das Prisma der Kommunikationsumgebung betrachtet und auch die reflexiven Themen berührt. Die Forschung verbindet die mentalen Dimensionen mit der sprachlichen Semantik und durch zwei Merkmale – Rationalität und Intuition – werden semantische Synonyme des Lexems Gedanke in der deutschen Sprache analysiert. Die Reichweite der wissenschaftlichen Forschung wird erweitert, und in diesem Kapitel werden auch kognitive Verb-Lexeme, Elemente des lexikalischen Systems der deutschen Sprache, analysiert. Sie werden in lexikalisch-semantische Felder eingeteilt, die um integrale semantische Merkmale vereint sind.

Das in der Monographie vorgestellte kognitiv-linguistische Modell ist auf einem kognitiven Paradigma aufgebaut, das in semantischer und pragmatischer Hinsicht Erkenntnisprozesse über kommunikatives Verhalten zur (gemeinsamen) Lösung von Kommunikationsproblemen umfasst. Das Modell entfaltet sich als Komplex paradigmatischer und syntagmatischer Beziehungen zwischen Elementen in verschiedenen lexikalisch-semantischen Gruppen, die einige Merkmale des deutschen lexikalisch-semantischen Systems repräsentieren.

Innerhalb einer Studie und drei Artikeln setzt sich die Kandidatin vertieft mit den Themenbereichen der vorgelegten Monographie auseinander. Die Studie skizziert einige lexikalisch-semantische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte lexikalische Einheiten in der deutschen Sprache, die Hauptkomponenten in der Struktur von Ausdrucksmitteln, die für eine der Formen der mündlichen Kommunikation bestimmend sind - Diskussion. Reflexives Zuhören und reflexives Verhalten beim Verstehen der Reaktionsweise im Diskussionsprozess beinhalten intelligentes Problemlösungsverhalten, das wiederum einen gezielten Informationsaustausch während der Diskussion impliziert. Die Artikel 3, 4 und 5 betrachten das Konzept der kognitiv-sprachlichen Zusammenarbeit, untersuchen das Lexem „Denken“ in der bulgarischen Sprache und seine semantischen Äquivalente in der deutschen Sprache sowie Kreativität als Prozess der Entwicklung der mentalen Energie des Individuums.

Drei der vorgelegten Artikel sind im Bereich der **kommunikativ-kognitiven Pragmatik** angesiedelt und analysieren das Konzept der intellektuellen Reflexion, das zur Modifikation der menschlichen Intelligenz beitragen könnte und die Grundlage der dialogischen Kommunikation ist (Artikel 6), erforschen die intellektuelle und dialogische Reflexion, die sich in der aktiven Kommunikationsumgebung entfalten und zur Veränderung des menschlichen Verhaltens und der Intelligenz beitragen (Artikel 7) untersuchen bestimmte Aspekte des semantischen Profils des Intelligenzbegriffs durch ein Modell namens "Kommunikations-Oktagon", wobei sich der Fokus auf die Theorie der Kommunikationsdynamik und der Analyse der Wechselwirkung zwischen dem Menschen als intelligentem System und der sozialen Umwelt konzentriert (Artikel 8).

Der Kandidat hat 5 Artikel im Bereich der kommunikativen und hermeneutischen Didaktik angeboten. Forschungsgegenstand ist das Selbstlernen als Zeichen intelligenten menschlichen Verhaltens und die daraus resultierenden Ergebnisse im intellektuellen Bereich im Vergleich zum Prozess des autonomen Lernens künstlicher Intelligenz. Tangenten und Trennlinien zwischen natürlicher und künstlicher Intelligenz werden untersucht (Artikel 9, 11). Analysiert wird eine pädagogische Philosophie, die sich auf die Anregung individueller Partizipation durch Kooperation mit anderen, sowie Interaktivität in einer Trainingsgruppe bezieht, sowie Strategien und verschiedene Kommunikationstechniken zur Erfüllung einer bestimmten Aufgabe. Ausgewählte kooperative Stuhlspele werden anhand von Ideen analysiert, die Konzepte für Zusammenarbeit und aktive Interaktion im Lernprozess schaffen. (Artikel 10, 12). Basierend auf ihren vielen Studien entwickelte Dr. Iliyazova die Idee des kollaborativen

Lernens im digitalen Umfeld, die im Mittelpunkt komplementärer pädagogischer Konzepte zum Lernen in der digitalen Welt steht. Das Zentrum der Studie ist eine Reihe von Tools auf der Blackboard-Plattform, die die Erstellung individueller Lernmodelle ermöglichen (Artikel 13).

Die wissenschaftlichen Beiträge der Kandidatin liegen in einem breiten Spektrum ihrer Forschungsarbeit, und wir möchten die folgenden verschiedenen Bereiche hervorheben:

1) Die in den Ausarbeitungen geschaffene Methodik könnte als Grundlage für zukünftige semantische Interpretationen dienen, da mögliche semasiologische Beziehungen von Entsprechungen von Lexemen in der deutschen Sprache und ihren semantischen Äquivalenten in der bulgarischen Sprache berücksichtigt werden.

2) Die in der Monographie betrachteten sprachlichen Phänomene könnten zur Grundlage sprachkultureller Hypothesen und Annahmen werden: der Ausdruck z.B. der nationalen Mentalität, das Verständnis der jeweiligen Kultur mit Hilfe sprachlicher Mittel auf der Grundlage der semantischen Analyse lexikalischer Einheiten.

3) Die Entwicklungen haben Anwendbarkeit im Prozess der Fremdsprachenausbildung von Studierenden der Angewandten Germanistik, um eine Steigerung der Diskussions- und Auseinandersetzungskultur im deutschsprachigen und bulgarischen Kulturraum zu erreichen.

4) Ernsthafte Analyse des Konzepts der intellektuellen Reflexion und seines Beitrags zur Modifikation der menschlichen Intelligenz mit Fokus auf einige Reflexionstechnologien in der Dynamik einer zielgerichteten Kommunikationsumgebung.

5) Die Untersuchung bestimmter Aspekte des semantischen Profils des Intelligenzbegriffs durch das Kommunikations-Octagons leistet ebenfalls einen Beitrag. Analysiert wird die Interaktion zwischen dem Menschen als intelligentem System und dem sozialen Umfeld.

6) Die Trennlinien zwischen den beiden zu vergleichenden Bereichen des selbstständigen Lernens sind klar: der der menschlichen und der der künstlichen Intelligenz. Ein wichtiger Beitrag ist die Untersuchung des Selbstlernens als Zeichen intellektueller menschlicher Aktivität und als einer der Ausgangspunkte sowohl bei der Analyse des Lernprozesses beim Menschen als auch bei der Analyse des Problems der Programmierung künstlicher Intelligenz.

3. Lehraktivität / Teilnahme an Forschungsprojekten

Gemäß den beigefügten Unterlagen leitet Dr. Aylya Iliyazova eine Reihe von Vorlesungen in Angewandter Germanistik - 5 Vorlesungen in einem Bachelor-Studiengang und 3 praktische Disziplinen und 4 Kurse in einem Master-Studiengang. Sie ist Expertin im Zentrum für Kontrolle und Qualität der schulischen Bildung beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Mitglied der Generalversammlung der geisteswissenschaftlichen Fakultät, Mitglied der Kommission zur Vergabe, Anerkennung und Übertragung von Leistungspunkten an der geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Fächer der Angewandten Germanistik und swe angewandten Linguistik u.v.a. Die wissenschaftlichen Messindikatoren und die vorgelegten Unterlagen zeugen von einem hohen Maß an Forschungs-, Organisations- und Lehrtätigkeit.

4. Fazit

Die in der Stellungnahme vorgestellten wissenschaftlichen Beiträge, die hervorragende wissenschaftliche Arbeit und die intensive Lehrtätigkeit geben mir den Grund, meine Stimme **für** die Wahl der Hauptassistentin Dr. Ayla Redjeb Iliyazova in die akademische Position des "Associate Professors" zu geben - Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften,

Berufsfeld 2.1. Philologie (Germanische Sprachen moderne deutsche Sprache) am Institut für Germanistik, Geisteswissenschaftliche Fakultät der Konstantin-Preoslavski-Universität Schumen.

Varna, den 11.03.2022


Prof. Ivan Merdzhanov, PhD